

**Kulturbeirat
der Stadt Eberswalde****Stellungnahme zur STVV am 24.05.2022****Zu TOP 10 – Information aus dem Kulturbeirat**

Noch einmal zur Information: der Kulturbeirat tagt morgen um 18.30 Uhr im Saal des BBZ öffentlich und lädt dazu herzlich ein.

Zum Antrag der Fraktion Bündnis Eberswalde wird ja sicher im TOP 13 noch die Möglichkeit sein, einige Worte zu verlieren.

Zu TOP 13 – Benennung von 6 neuen Mitgliedern für den Kulturbeirat durch die Fraktion Bündnis Eberswalde

Der Kulturbeirat möchte kurz Stellung nehmen zu dem vorliegenden Antrag, neue Mitglieder zu berufen und aus der Geschäftsordnung des Beirates einiges vortragen:

Lt. § 3 sollen folgende Bereichen bzw. Personen im Beirat vertreten sein:

- Kompetente Einzelpersonen, die das kulturelle Leben in der Stadt aktiv mitgestalten oder sich darum verdient gemacht haben
- Künstlerinnen und Künstler
- Kulturschaffende und Kulturinteressierte verschiedener Sparten und Institutionen.

Ursprünglich waren im Beirat Vertreter der Stadtkirche, der Musikschule, der freien Kulturszene, Künstler der bildenden und darstellenden Kunst, kulturell engagierte Bürger, Sprecher für Kinder und Jugendliche und Unternehmer vertreten, die sich auf keinen Fall als Vertreter ihrer Vereine, Institutionen oder persönlichen Interessen sahen, sondern die kulturelle Entwicklung der Stadt als Ganze im Blick hatten. Im Kulturbeirat sollen also Menschen der verschiedensten gesellschaftlichen und kulturellen Bereiche vertreten sein. Es sollen vereins- und parteipolitisch unabhängig Themen des kulturellen Lebens diskutiert, Empfehlungen abgegeben und Standpunkte veröffentlicht werden.

Die Arbeitsmöglichkeiten des Beirates waren durch den Austritt vieler Mitglieder aus unterschiedlichsten Gründen (Krankheit, Arbeitsüberlastung, wenig Akzeptanz durch die bzw. Diskrepanzen mit der Verwaltung) und durch Corona doch sehr eingeschränkt. Die verbliebenen Mitglieder konzentrierten sich auf die Forcierung der Evaluation der Kulturkonzeption in einem partizipativen Prozess ähnlich dem, wie er zur ursprünglichen Entstehung der Kulturkonzeption geführt hat und versuchten durch die öffentliche Sitzung im Februar 2022 mit den BürgermeisterkandidatInnen „als Zugpferde“ wieder mit den Kulturschaffenden der Stadt ins Gespräch zu kommen.

Die verbliebenen Mitglieder setzen eigentlich auf den Evaluationsprozess und dessen Inhalte und Ergebnisse auch hinsichtlich der Frage, ob wir weiter einen Kulturbeirat haben wollen in der Stadt und wie er zusammengesetzt sein soll.

Zu dem nun vorliegenden Vorschlag für neue Mitglieder möchten wir folgende bemerken:

Der Kulturbeirat hatte leider nicht die Zeit und auch keine Kontaktadressen, um schon einmal den potentiellen neuen Mitgliedern einiges von den Aufgaben und der derzeitigen Arbeit des Beirates zu vermitteln.

Wir schlagen vor, die Entscheidung über die Berufung der 6 neuen Mitglieder zu vertagen, um mit ihnen zunächst erst einmal ins Gespräch kommen zu können. Wir laden die 6 Kandidaten sehr herzlich zur morgigen öffentlichen Sitzung ein, damit sie sich dort ein Bild über die Arbeit des Beirates machen können.